



Stadt Bietigheim-Bissingen

Oberbürgermeister Jürgen Kessing

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
Postfach 1762
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200
Fax 0 71 42/74-406
j.kessing@bietigheim-bissingen.de

Im November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit, Ihnen zu berichten, was sich im vergangenen Jahr in Ihrer Heimatstadt Bietigheim-Bissingen getan hat. Gerne lasse ich Sie an den vielen Ereignissen teilhaben und berichte Ihnen, welche wirtschaftlichen und kommunalpolitischen Entwicklungen die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger bewegte.

Die Unternehmen der Region starteten optimistisch in das Wirtschaftsjahr. Jedoch dämpften die wirtschaftliche Lage der Schwellenländer, die wirtschaftliche Situation der Europäischen Union, die Krisenherde in der Ostukraine und in Nahost, das schwächere Wirtschaftswachstum in China und der weiterhin steigende Fachkräftemangel die Stimmung der Unternehmen. Dennoch verfügt der Landkreis Ludwigsburg über eine hohe Wirtschaftskraft und hat sehr hohe Zukunftschancen in den Bereichen Arbeit, Wohlstand, soziale Lage und Innovation.

Diese Entwicklung trägt dazu bei, dass sich der Arbeitsmarkt stabil auf hohem Niveau hält. Im Landkreis Ludwigsburg waren in diesem Jahr so wenige Menschen arbeitslos gemeldet wie zuletzt im Jahr 2008. Dank der anhaltend guten Beschäftigungssituation lag die Arbeitslosigkeit im Landkreis Ludwigsburg zwischen 3,3 und 3,6 Prozent und damit unter der Arbeitslosenquote des Landes Baden-Württemberg. Noch immer bietet der Arbeitsmarkt hohe Beschäftigungschancen für arbeitssuchende Fachkräfte in den Bereichen Mechatronik, Energie und Elektro, Verkauf, Verkehr und Logistik sowie Maschinen- und Fahrzeugtechnik.

Die Finanzen der Stadt sind nach wie vor geordnet. Wir konnten erneut einen vorausschauenden und nachhaltigen Finanzplan erstellen. Dabei denken wir nicht nur im heute und jetzt, sondern denken auch an die kommenden Generationen, die unser Tun hoffentlich im gleichen Sinne fortführen. Grundsätzlich können wir optimistisch auf das kommende Haushaltsjahr blicken. Vor allem dank der positiven Konjunktur und den damit verbundenen Steuerzahlungen sind unsere Einnahmen erfreulich stabil. Allerdings werden wir nicht darum herum kommen, unsere Rücklagen in den kommenden Jahren in Anspruch zu nehmen, um die geplanten, dringend notwendigen Investitionen, vor allem zum Ausbau der Schulen, zu ermöglichen.

In den kommenden Jahren rechnen wir mit Investitionen von etwa 50 Millionen Euro für die Weiterentwicklung der Schullandschaft. Bereits im Februar dieses Jahres bewilligte der Gemeinderat den Ausbau der Schillerschule zur Ganztagesgrundschule. 5,5 Millionen Euro sind notwendig, um das bestehende Schulgebäude zu sanieren und einen Anbau für Mensa und weitere Klassenzimmer bauen. Auch die Planungen für die zweite Ganztagesgrundschule, die Hillerschule, laufen auf Hochtouren. Die Hillerschule soll durch den Bau einer größeren Sporthalle, einer Mensa und weiteren Klassenzimmern mehr Raum erhalten. Im kommenden Jahr soll mit dem Bau, der rund 7 Millionen Euro kosten wird, begonnen werden.

Unser Stadtbild hat sich inzwischen sichtbar verändert: das Hochhaus Sky am Bahnhof, auf dem ehemaligen Güterbahnhofsareal wurde fertig. In seinen 18 Etagen bietet das imposante Gebäude Raum für gewerbliche Nutzer wie auch Raum zum Wohnen und Wohlfühlen. Das Gebäude besticht aber nicht nur durch seine Höhe von 67 Metern, sondern vor allem auch durch die gute Verkehrsanbindung und die architektonisch wertvolle Außenfassade.

Richtfest konnten wir beim Haus an der Metter begehen. Die Evangelische Heimstiftung investiert in das Pflegezentrum 16 Millionen Euro und schafft damit Raum für 90 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern, und 40 betreute Wohnungen, die im kommenden Jahr zur Verfügung stehen werden. Die gute Lage am Rand der Altstadt sowie ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept sprechen für diesen Traditionsstandort.

Aber auch in Sachen bezahlbarer Wohnraum ist viel passiert. So wurden vom Gemeinderat 1,5 Millionen Euro für die Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen bewilligt. Um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken, wurden im letzten Jahr bereits acht Wohnungen in der Grünwiesenstraße 75 fertiggestellt. Zwölf weitere Wohnungen in der Mörikestraße 1 folgen im kommenden Frühjahr. Auch im Neubaugebiet Ellental IIb wird die Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen weiterbauen. Im Stadtteil Buch errichtet die Bietigheimer Wohnbau GmbH hinter der Pauluskirche ebenfalls neuen Wohnraum. Zwei Häuser mit je zwölf und zwei Wohngebäude mit je 13 Wohnungen werden in dem Wohnquartier, das auch Paulus Park genannt wird, von

der Bietigheimer Wohnbau gebaut. Auch eine Tiefgarage mit insgesamt 120 Stellplätzen wurde errichtet. Ein toller neuer Spielplatz wird im Frühjahr 2017 dazukommen und damit ist das Paulus-Areal-Ensemble mit Kinderhaus und neuem Gemeinde-Zentrum hergestellt.

Nach einer langen Planungsphase konnte im Juni endlich der Spatenstich für das Fachmarktzentrum in der Mühlwiesenstraße gesetzt werden. Auf dem ein Hektar großen Grundstück werden zukünftig Lebensmittel sowie Drogerie- und Elektroartikel zu finden sein. Eine Studie aus dem Jahr 2009 ergab einen Bedarf für diese Waren in unserer Stadt. Vor allem der HIT-Supermarkt wird mit Produkten von heimischen Erzeugern und laktose- und glutenfreien Produkten sowie frisch gepressten Säften, frisch gemahlenem Kaffee, im Markt geräuchertem Fisch sowie frisch hergestelltem Sushi überzeugen. Die weiteren Mieter sind die Drogeriemarktkette „dm“ und der Elektrofachmarkt „expert“. Wir rechnen mit der Fertigstellung und Eröffnung im Frühjahr 2017.

In der Fertigstellungsphase ist das neue Altstadt Carré zwischen der Löchgauer Straße und der Karl-Mai-Allee. Anfang 2017 werden zunächst die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die momentan in der Farbstraße untergebracht sind, einziehen. Neben den Räumen für das Ausländeramt, das Bürgeramt, das Liegenschaftsamt, die Wohngeldstelle, das Standesamt und den Personalrat bietet der Gebäudekomplex Platz für 25 Wohnungen, sowie ein Dienstleistungszentrum für Ärzte und Versicherungen sowie eine Tiefgarage mit 74 öffentlichen Stellplätzen. Die Gebäude in der Farbstraße werden voraussichtlich im April abgerissen.

Die Unternehmen in der Stadt haben im vergangenen Jahr vorwiegend mit positiven Meldungen von sich reden gemacht. Vor allem die DÜRR AG machte mit guten Entwicklungen Schlagzeilen. So verzeichnete der Anlagen- und Maschinenbauer für das Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 3,76 Milliarden Euro, 46 % mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung lässt sich auf die Übernahme des Holzbearbeitungsmaschinenherstellers Homag sowie die positiven Ergebnisse in den sonstigen Geschäftsbereichen zurückführen. Allerdings ist das China-Geschäft eingebrochen, sodass der Gewinn rückläufig war. Aber die Aufträge steigen wieder, für 2016 hofft das Unternehmen auf einen starken Schlusspurt.

Positives war auch von der Firma Dürr Dental zu hören, die ihr 75jähriges Bestehen feierte. Das Unternehmen entwickelte sich zum Weltmarktführer für dentale Medizintechnik. Über 1000 Beschäftigte sind in 40 Ländern tätig. In 125 Ländern sind die Produkte von Dürr Dental in Zahnarztpraxen, Kliniken und Laboren zu finden. Das Unternehmen wurde im vergangenen Jahr mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Auch beim Unternehmen Dürr Technik wurde gefeiert. Die Firma wurde vor 35 Jahren aus der Firma Dürr Dental ausgegründet und weihte jetzt einen Erweiterungsbau an der Pleidelsheimer Straße ein. Der Neubau wurde nötig, da die Mitarbeiterzahl stetig wuchs, auf derzeit 150, und die Produktpalette ausgeweitet wurde.

Im neuen Gebäude, das Produktion und Entwicklung verbindet, finden neue Montageflächen, ein Testcenter, Entwicklungsbüros sowie eine Tiefgarage Platz.

Der Bietigheim-Bissingener Hemdenhersteller Olymp konnte ein Umsatzwachstum von fünf Prozent aufweisen, er beschäftigt 759 Mitarbeiter. Trotz gesättigter Märkte, deutlichen Umsatzeinbrüchen in Russland und einem für das Strickwarengeschäft zu warmen Sommer konnte das Unternehmen seine Position am Markt weiter ausbauen. Vor allem die Gewinnung neuer Kunden, die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den bestehenden Händlern, die Eröffnung weiterer Filialen, die Markteinführung von Innovationen und der Ausbau des Online-Geschäfts trugen zum positiven Geschäftsergebnis bei.

Ein Umsatzwachstum von 14 Prozent konnte auch der Automobilzulieferer Valeo verzeichnen. Das Wachstum hat unter anderem zur Folge, dass pro Jahr mehr als 150 neue Ingenieure gesucht werden. Am Standort Bietigheim-Bissingen steigt die Zahl der Mitarbeiter damit auf über 1200. Daher muss das Entwicklungs- und Forschungszentrum erneut um 2400 Quadratmeter erweitert werden. Im Februar/März kommenden Jahres sollen die neuen Räumlichkeiten bezugsfertig sein.

Ein klares Bekenntnis zur Stadt Bietigheim-Bissingen setzte auch ElringKlinger mit der Vergrößerung des Verwaltungs- und Produktionsgebäudes. Damit schuf das Unternehmen Platz für die Produktion, Büros sowie Sozial- und Besprechungsräume. Die Kernkompetenzen des Unternehmens – Dichtungen und Konstruktionselemente sowie Luft- und Raumfahrttechnik – können weiter ausgebaut werden.

Mit einer Investitionssumme von 50 Millionen Euro siedelte sich das Unternehmen AVL List GmbH mit einem Entwicklungszentrum für Antriebssysteme neu im Gewerbegebiet Laiern an. Auf 20.000 qm wurden neun Prüfstände für Motoren, Antriebssysteme und Fahrzeuge installiert, die von mehr als 70 Mitarbeitern betrieben werden. Ebenfalls im Gewerbegebiet Laiern entsteht momentan ein Produktions- und Bürokomplex des Unternehmens „BA Assembly & Turnkey Systems GmbH“, in dem Maschinen für den Flugzeugbau entwickelt werden. Bisher gehörte die Sparte unter dem Namen „Aircraft und Technology Systems“ zum Unternehmen DÜRR Systems, wurde von Broetje-Automation GmbH übernommen und firmiert nun unter dem Unternehmensnamen „BA Assembly & Turnkey Systems GmbH“. Herzlich gratulieren konnten wir in diesem Jahr dem Ingenieurbüro Geiger und der Werbeagentur „BSS Brand Communication“, die jeweils 50 jähriges Jubiläum feiern durften. 40-jähriges Firmenbestehen feierte die Ropex GmbH, die Folienschweißgeräte für den medizinischen, pharmazeutischen und technischen Bereich herstellt.

Unternehmerische Veränderungen gab es u.a. bei Basler Haarkosmetik, die sich neu strukturiert haben und nun unter mehreren unabhängigen Unternehmen firmieren und dem Antriebs- und Steuerungsspezialisten Parker Hannifin, der das Unternehmen Jäger Automobil-Technik übernahm. Ebenfalls zur Übernahme kam es beim Hamburger Auktionshaus Schwanke, das von der Christoph-Gärtner-Unternehmensgruppe übernommen wurde und dem Autohaus Scharfenberger, das nun zu Opel Weller gehört, in Bietigheim-Bissingen allerdings weiterhin die bestehenden Automarken führt. Ein positives Ende nahmen die Verhandlungen zum Sozialtarifvertrag bei der Bosch Automotive Steering GmbH (früher ZF Lenksysteme), nachdem die Belegschaft auf Grund der Umstrukturierungspläne des Unternehmens und der damit verbundenen Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, nicht zur Ruhe kam. Trotz dessen, dass das Werk verkleinert wird, sind betriebsbedingte Kündigungen bis 2021 ausgeschlossen, da die zukunftssträchtige Sparte Systementwicklung neu in Bietigheim-Bissingen angesiedelt wurde.

Die Unternehmen in Bietigheim-Bissingen sind auf einem guten Weg und sorgen dafür, dass Bietigheim-Bissingen ein starker Wirtschaftsstandort bleibt. Verlässliche Arbeitsplätze sowie verlässliche Steuereinnahmen sind wichtig, um den Wohlstand der Stadt und das Lebensniveau konstant hoch zu halten.

Welche Veränderungen und Entwicklungen die Stadt in den vergangenen 12 Monaten gemacht hat, zeige ich Ihnen auf den nachfolgenden Seiten. Seien Sie gespannt! Es gibt viel Neues zu berichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dezember

Verabschieden mussten wir uns von dem ehemaligen Rektor der Waldschule und früheren geschäftsführenden Schulleiter Helmut Blache, der im Alter von 94 Jahren verstarb. Von 1968 bis 1986 war Blache Rektor der Waldschule und ab 1982 auch geschäftsführender Schulleiter der Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen in Bietigheim-Bissingen. Von 1965 bis 1980 engagierte er sich im Gemeinderat und ebenso über zehn Jahre lang im Kirchengemeinderat in Bissingen. Er leitete viele Jahre lang verschiedene Chöre, setzte sich beim Aufbau der Bissinger Ortsbücherei ein und förderte das kulturelle Leben in der Stadt. Blache wirkte bei den Aktiven Senioren im Enz pavillon an der Gestaltung vieler Programmpunkte mit und war auch im Dachverband der Senioren tätig. 1986 erhielt Helmut Blache für seine vielfältigen Verdienste das Bundesverdienstkreuz.

Die Ellentalgymnasien freuten sich über die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Schule“. Insgesamt elf Schulen in Baden-Württemberg wurden von Kultusminister Andreas Stoch als „Fahrradfreundliche Schule“ zertifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Beim 35. Bietigheimer Silvesterlauf war die Stimmung an der 11,1 Kilometer langen Strecke trotz nasskaltem Wetter besser denn je. Rund 15.000 Zuschauerinnen und Zuschauer jubelten den 3200 Sportlerinnen und Sportlern kräftig zu. Auch aufwändige Verkleidungen wie z.B. Urmenschen oder eine Limonadenflasche gingen in den Lauf. Auch in diesem Jahr war der Bietigheimer Silvesterlauf wieder ein gelungener sportlicher Ausklang für die vielen Besucher und Sportler aus Nah und Fern.

Die Bietigheimer Unterwasserfreunde lockten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Zuschauer und Taucher an. An dem traditionellen Fackelschwimmen auf der Enz nahmen rund 85 Taucher, davon ein Drittel Frauen, aus dem ganzen Land teil. Die Tour begann beim Kanuclub und endete auf dem Sternlesmarkt, wo sich die Schwimmer mit einem „Bloody Shark“ aufwärmen konnten.

Seinen 90. Geburtstag feierte der Häfnerhaslacher Künstler Adam Lude Döring. Vor seiner künstlerischen Laufbahn arbeitete er als Postamtsvorsteher im Erzgebirge, als Holzfäller, Titanweißhersteller und Hilfsschreiner. Döring studierte an der Merz-Akademie und kam mit den Gesetzen des Grafik-Designs in Berührung. Nebenbei studierte er auch Philosophie bei Max Bense. 1959 richtete er sein erstes Atelier ein. 1969 stellte er seine Kunstwerke in Karlsruhe aus, danach stellte sich der Erfolg ein. 1989 wurde er zum Professor ernannt. Er ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und im Deutschen Künstlerbund. Seine Werke

zeigen einen eigenen künstlerischen Stil, mit Anklängen von Surrealismus und Kubismus, aber weit ab vom Formalismus als Spieler, wie er sich selbst bezeichnet, mit einer unverwechselbaren, oft wieder zu findenden Linie.

Januar

Seinen 80. Geburtstag feierte der Olymp-Seniorchef Eberhard Bezner mit einer großen Geburtstagsparty im Kronenzentrum. Bezner hat nicht nur ordentlich gefeiert, sondern seinen Geburtstag auch zum Anlass genommen, drei Stiftungen in Bietigheim-Bissingen finanziell kräftig zu unterstützen. Bezner erhielt in Bietigheim rasch den Beinamen Hemdenpapst. 1951 ging die Olymp Bezner KG mit einer Produktionsstätte in Großingersheim an den Start. 1960 übernahm Eberhard Bezner mit 25 Jahren das Geschäft und erweiterte das Unternehmen, das inzwischen nach Bietigheim umgezogen war. Als Unternehmer wurde er vielfach ausgezeichnet für seine Erfolge. Aber auch für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Gemeinderat und in vielen Vereinen wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz und der Erwin-von-Bälz-Plakette geehrt.

Tolle Neuigkeiten gibt es vom Kinderhaus Mikado: beim Wettbewerb „Miteinander sind wir stark“ der Volksbank-Kinderstiftung Ludwigsburg erreichte das Kinderhaus Mikado den ersten Platz und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Ihr Projekt „Miteinander – füreinander“ bemüht sich um die Integration von Flüchtlingen und will die Empathie bei Kindern fördern. Den Kindern erklärte man anhand einer Weltkarte, die im Kinderhaus Mikado hängt, welche Hintergründe es gibt, die Menschen zur Flucht treiben. Auch der Kindergarten im Aurain wurde für seine Ideen mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro bedacht. Herzlichen Glückwunsch!

Die Bietigheimer Notfallpraxis ist in das Erdgeschoss des Krankenhauses umgezogen. Statt bisher 3 Behandlungszimmern gibt es künftig vier, zudem gibt es einen extra Raum fürs EKG. Auch für die Patienten, die stationär eingewiesen werden müssen, ist der Weg jetzt schneller. Bisher logierte die Notfallpraxis in der ehemaligen Pfeifferschen Villa in der Uhlandstraße.

Die Feuerwache in Bissingen hat sich vergrößert. Dank eines Anbaus konnten für die Kameraden im bestehenden Gebäudeteil neue Umkleide- und Sanitarräume geschaffen werden, die das Kleiderwechseln und Erfrischen erleichtern. Der neu erstellte Anbau dient als Schulungs- und Besprechungsraum für die Kameraden und die Führungsgruppe. Eingerichtet mit technischem Inventar wie Projektor, Leinwand und Beamer ist der Raum geeignet für eine „Rundum-Kommunikation“.

Ein ganz besonderer Moment: die Grundschule im Buch erhielt als erste Schule in der Stadt Bietigheim-Bissingen das Fairtrade-Zertifikat. Fairer Handel ist in der Grundschule im Buch ein fester Bestandteil im Schulalltag geworden. In einer Fairen Woche im vergangenen Jahr konnten sich die Schüler umfassend informieren sowie Kuchen und Cocktails aus fairen Zutaten genießen.

Februar

Erfreuliche Nachrichten gibt es vom Tennis Klub Bietigheim: Mia Mack und Liam Gavrielides holten sich bei den württembergischen Tennis-Jugendmeisterschaften in Stuttgart-Stammheim die Titel. Beide starteten in der Gruppe der U 12-Spieler und zeigten großen Kampfgeist. Die württembergischen Meister-Pokale waren verdienter Lohn.

Auch in diesem Jahr hatte ich die Ehre, die erfolgreichsten Sportler, Mannschaften und verdienstvollen Vereinsmitarbeiter unserer Stadt bei der Sportlerehrung im Kronenzentrum auszuzeichnen. Als Mannschaften des Jahres geehrt wurde das Eishockey-Team der Steelers. Der Tischtennisclub Bietigheim-Bissingen, der TSV Bietigheim, die SGBBM, der Kanuclub Bietigheim, der Schützenverein Bissingen, der Schwimmverein Bietigheim, der DLRG und der SpVgg Bissingen wurden mit einer Silbermedaille geehrt.

In diesem Jahr durfte ich 31 Musikschülern gratulieren, die an dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen sowie am Landeswettbewerb in Böblingen teilgenommen haben. Den 1. Preis beim Landeswettbewerb in der Gruppenwertung Duo Klavier und Blechblasinstrument erhielten Alexandra Kroll, Darian Keller, Viktoria Melcher und Soraya Kieser. Den 2. Platz erreichten Manami Lilli Kaiser und Emma-Mikkelene Kruska in der Gruppenwertung Duo Klavier und ein Holzblasinstrument und in der Gruppenwertung Duo Klavier-Kammermusik die Schüler Fatlinda Kaciu, Amely Lynn Köhler und Annika Lehmann.

Der ehemalige Stadtrat und Vorsitzende des Radsportvereins Bissingen Heinz Schütt feierte seinen 80. Geburtstag. Seit 1949 ist er Mitglied im Radsportverein Bissingen und seit 30 Jahren im Vorstand. Von 1975 bis 1979 war Schütt im Gemeinderat Erligheim aktiv, bis er nach Bietigheim-Bissingen zog und dort von 1980 bis 1984 als Stadtrat amtierte. Im Jahr 1989 kam es zum Gemeinderats-Comeback und Schütt wurde wieder in den Gemeinderat Erligheim gewählt. Darüber hinaus war er über 30 Jahre als Kreisrat tätig. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er von der Gemeinde Erligheim mit der goldenen Bürgermedaille ausgezeichnet.

Nach gut einem halben Jahr Bauzeit war es soweit: Feierlich eröffneten wir gemeinsam mit der Firma HIB das Parkhaus am Krankenhaus. Insgesamt 304 Plätze bietet das Parkhaus und schließt somit eine „schmerzliche Lücke“ im Parkraumangebot rund um das Krankenhaus. Neu ist das Bewohnerparken für die Menschen, die rund um das Krankenhaus wohnen. Diese können nun einen Bewohnerparkausweis beantragen, mit dem sie ihre Fahrzeuge auf speziell gekennzeichneten Plätzen abstellen können.



Bild: Parkhaus Krankenhaus



Bild: Parkhaus Krankenhaus

Hartmut Freund vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen gewann zum zweiten Mal die Malmö Open in der Startklasse für intellektuell beeinträchtigte Spieler in Schweden. Freund setzte sich gegen seine Mitstreiter aus Dänemark, Schweden, Großbritannien, Serbien, Bosnien und Island durch. Die Malmö Open sind nach den Paralympics das größte Sportevent für Leistungssportler mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung.

Die Tanzsportgemeinschaft Bietigheim tanzte sich beim Regionalliga-Heimturnier in der Viadukthalle souverän auf den zweiten Platz und sicherte sich die Teilnahme zum Aufstiegsturnier zur Zweiten Bundesliga. Insgesamt zehn Mannschaften mit 200 Tänzern trafen aufeinander und kämpften vor mehr als 500 Zuschauern um den Sieg.

Auch in diesem Jahr war der Widerstand beim Rathaussturm am "schmutzigen Donnerstag" vergeblich: nach längerer Belagerung musste ich mich zusammen mit meinen Kampfgefährten den Narren geschlagen geben und dem Prinzenpaar den Rathausschlüssel übergeben. Sparen war das Motto der Narren und somit fiel auch der Narrenbaum spärlich aus. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer ließen es sich nicht nehmen, die Narrenschar samt Guggenmusik am Marktplatz zu empfangen. Nach der Machtübernahme wurde in der Kelter bis zum nächtlichen Monsterkonzert mit lautstarker Guggenmusik kräftig weitergefeiert. Doch damit nicht genug: am Wochenende fand die große Prunksitzung der Wobachspatzen in der Bietigheimer Kelter statt. Mundart, Gardetänze und Büttenreden begeisterten die Gäste.

März

Seinen 75. Geburtstag feierte der ehemalige Lehrer Günther Bentele. Von 1980 bis 1993 war er als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat aktiv. Im Kulturbeirat wirkt er seit 1980 mit. 1984 gründete Bentele mit weiteren Mitstreitern den örtlichen Geschichtsverein und leitete ihn zwei Jahre. Als Mitglied der Bürgerinitiative für eine humane Stadt setzte er sich für die Rettung und Sanierung des Hornmoldhauses ein. Bentele trug mit Forschungen zur Stadtgeschichte und deren Veröffentlichungen dazu bei, dass in Bietigheim-Bissingen das Bewusstsein für die eigene Stadtgeschichte wuchs. In den letzten Jahrzehnten machte er sich vor allem als Autor einen Namen. Mit 13 Romanen und historischen Sachbüchern wurde er über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Verabschieden mussten wir uns von dem langjährigen Ministerpräsidenten unseres Landes Lothar Späth. Er war lange Jahre in unserer Stadt verwurzelt. Er war ab 1960 in der Städtischen Finanzverwaltung tätig, bei der Bietigheimer Wohnbau als Geschäftsführer initiativ, ab 1968 aber auch im Landtag von Baden-Württemberg engagiert. 1972 wurde er

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag. 1978 wurde Lothar Späth zum Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg gewählt. 1991 trat er vom Amt zurück und stieg wenig später in die Privatwirtschaft ein. In Jena sanierte er Jenoptik und half beim Wiederaufbau der Wirtschaft im Osten Deutschlands.

Das siebte Osterbrunnenfest der Werbegemeinschaft Innenstadt sowie der Ostermarkt in Bissingen lockten zahlreiche Familien an. Egal ob Porzellanmalerei, Patchwork oder Räucherwerk, Floristik und Imkereiprodukte – es war für jeden was dabei. Für die Kinder gab es ein Karussell, das für pures Vergnügen sorgte, am Ku(h)riosum drehte eine Kindereisenbahn ihre Runden und die Fräuleinstr. wurde zur Kinder-Spielstraße. Sogar der Osterhase hoppelte durch die Altstadt, überraschte die Kleinen und ließ sich auch gerne streicheln. Für musikalische Unterhaltung sorgten der Chor Vocalis und der Musikverein Bissingen.



Bild: Ostermarkt Bietigheim



Bild: Ostermarkt Bissingen

Feuerwehrkommandant Frank Wallesch wurde auf der Hauptversammlung für fünf Jahre wiedergewählt. Mit 82 von 90 Stimmen wurde er in seinem Amt bestätigt. Verabschiedet wurden der langjährige Zugführer Matthias Würth sowie Abteilungskommandant Hermann Bitz. Die Nachfolge übernimmt Jochen Mühlstrasser, der ebenso deutlich für fünf Jahre gewählt wurde wie sein Stellvertreter Frank Henze. Auch Manfred Daub, Walleschs Stellvertreter, wurde mit 81 von 90 Stimmen gewählt.

Nach 11 Jahren verließ Pfarrer Axel Rickelt die Kirchengemeinde Metterzimmern und wechselte nach Kirchheim/Teck. Im Herbst übernahm Helga Schuler als Pfarrerin in Ausbildung für drei Jahre die Stelle, denn in ca. drei Jahren sollen Metterzimmern und Bietigheim zusammengeschlossen werden. Die beiden Kirchengemeinden arbeiten derzeit an einem Konzept zur Fusionierung. Grund dafür ist die schnell schrumpfende Zahl der Gemeindeglieder.

Rückschlag für die deutsche Handball-Nationalmannschaft der Frauen: im dritten Gruppenspiel zur EM-Qualifikation zur Europameisterschaft 2016 in Schweden verlor die deutsche Handball-Nationalmannschaft der Frauen mit 21:24 gegen Frankreich in der EgeTrans-Arena. Anfangs führte Deutschland gegen Frankreich mit 3:1. In der zweiten Halbzeit bestraften die Französinen jeden Fehler der Deutschen, die zwar stark kämpften,

aber auch ganz schnell wieder mit 16:19 zurücklagen. Gegen Ende fehlte den deutschen Frauen ein wenig Glück. Kim Naidzinavicius und Shenja Minevskaja trafen nach vorangegangenen Paraden vom Kramarczyk nur die Latte. Für den Endstand sorgte die Französin Pineau. Die deutschen Fans zauberten aber trotzdem eine tolle Atmosphäre in der Arena.

Tolle Neuigkeiten gibt es vom DLRG Bietigheim-Bissingen: Bei den Bezirksmeisterschaften der Rettungsschwimmer in Bissingen sammelte die DLRG Bietigheim-Bissingen 29 von 32 möglichen Goldmedaillen. Die Bezirksmeisterschaft dient als Qualifikation für die württembergischen Meisterschaften. Bei den Mannschaftswettbewerben holten sie sich alle zehn Titel. Bei den Einzelwettbewerben sicherten sich die DLRG Bietigheim-Bissingen sieben Titel. Glückwunsch!

Das Jugendblasorchester der Musikschule Bietigheim-Bissingen feierte mit einem Konzert sein 40-jähriges Bestehen. Vor rund 500 Gästen spielten das Nachwuchsorchester und das Aufbauorchester Stücke wie „Trumpet Voluntary“, „Fluch der Karibik“ oder den Klassiker „We will Rock you“ im Kronenzentrum.

Die Tischtennis-Spieler Johannes Lehrer und Sebastian Rösenberg von der BRSG Bietigheim-Bissingen holten sich bei den deutschen Jugend-Meisterschaften im Behindertensport in Alveslohe eine Bronzemedaille. Johannes Lehrer unterlag im Halbfinale in der Startklasse 8 Johannes Urban aus Niedersachsen. Im Doppel schlug sich Johannes Lehrer mit dem Schwarzwälder Moritz Blumenstock bis ins Finale durch, wo sie jedoch den Favoriten Yannick Rüdtenklau und Freddy Peschke aus Hessen unterlagen. Sebastian Rösenberg musste sich in der Startklasse 11 mit 1:3 Sätzen geschlagen geben.

Die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg ergab für CDU und SPD ein historisch schlechtes Ergebnis: Die Grünen erreichten 32,06%, die CDU 25,7% der Stimmen, beide zusammen bilden jetzt die Regierungskoalition in Stuttgart. Die SPD erhielt nur noch knappe 13%, die AfD 15% und die FDP stieg auf 9,2%. Thomas Reusch-Frey, SPD-Gemeinderatsmitglied in unserer Stadt, schaffte es mit 13% nicht mehr in den Landtag, er verlor sein Mandat. Unseren Wahlkreis vertreten in der kommenden Wahlperiode Daniel Renkonen (Grüne, direkt gewählt) und Fabian Gramling, CDU (Einzug über Landesliste).

Nach 12 Jahren Dienst verließ Pfarrerin Eva Schury die Paulusgemeinde Bietigheim. Ab Oktober wird sie in Böblingen eine neue Pfarrstelle antreten. Davor gönnte sie sich ein halbes Jahr Auszeit, um mit ihrem Mann die North-Sea-Cycle-Route, die 6000 Kilometer durch

England, Schottland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland und Belgien führt, mit dem Fahrrad zu radeln und Spenden für das Hospiz in Bietigheim-Bissingen zu sammeln.

Die Weibliche C-Jugend der SG BBM sind Württembergischer Handball- Meister. Vor 200 Zuschauern besiegten die Mädchen in Geislingen den LC Brühl mit 25:19. Mit 5:1 gingen die Handballerinnen des SG BBM in Führung. Dank der starken Abwehr- und Torhüterleistung konnten die Bietigheimerinnen ihren Vorsprung souverän ausbauen. Herzlichen Glückwunsch!

April

Verabschieden mussten wir uns von der FDP-Politikerin Doris Natusch, die im Alter von 69 Jahren verstarb. Von 1975 bis 2009 saß Doris Natusch für die FDP im Bietigheim-Bissingener Gemeinderat. Von 1984 bis 1999 war sie zudem Mitglied des Kreistags und nahm dort viele Jahre auch das Amt der Fraktionsvorsitzenden wahr. Von 1974 bis 1996 führte sie den Ortsverband der FDP und vertrat die Interessen ihrer Heimatstadt im Landesvorstand der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker. Nach ihrem Rückzug aus der aktiven politischen Arbeit war die Trägerin der Erwin-von-Bälz-Plakette weiter aktiv und setzte sich als Stiftungsratsmitglied für die Diakoniestation Bietigheim-Bissingen ein.

Zum dreizehnten Mal fand dieses Jahr die Musiknacht Nightgroove in unserer schönen Innenstadt statt. In dreizehn Kneipen heizten fünfzehn Bands den rund 3000 Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer ordentlich ein. Quer durch die Altstadt konnte jeder sich seine Lieblingsmusikstile aussuchen.

Jens Lause, Ex-Bundesligaspieler, wurde neuer Geschäftsführer der SG BBM und somit der Nachfolger von Jochen Sandkühler. Lause kennt als Handballfachmann das Handballgeschäft aus vielen Perspektiven. 8 Jahre lang war er Spieler beim SC Dynamo Berlin, wurde 1990 DDR-Meister und spielte anschließend beim Bundesligisten TBV Lemgo. Zweimal gewann Lause mit den Ostwestfalen den DHB-Pokal, eine deutsche Meisterschaft und den Europapokal der Pokalsieger. Gegen Ende seiner aktiven Spielerzeit stieg er 2002 mit der HSG Augustdorf/Hövelstein in die Zweite Bundesliga auf. 2003 bis 2007 war er Trainer beim TBV Lemgo 2. Er arbeitete jahrelang in führender Position im Management des TBV Lemgo.

Anlässlich des 100. Geburtstags der Dada-Bewegung war in unserer Städtischen Galerie ein Zweiklang von organischer und geometrischer Abstraktion zu sehen. Die Besucherinnen und Besucher konnten Arbeiten von Hans Arp und Sophie Taeuber, zum Beispiel Skulpturen, Gemälde sowie Papier- und Textilarbeiten, betrachten.



Bild: Dada, Cora Chilcott

Tolle Neuigkeiten der DLRG Bietigheim-Bissingen: Vier Deutsche Meistertitel sowie acht weitere Medaillen holten sich die Rettungsschwimmer bei den deutschen Seniorenmeisterschaften. Sabine Geyer, Altersklasse 55, und Marc Kiemann, Altersklasse 35, gewannen in den Einzelmeisterschaften den Titel. In der Altersklasse 100 weiblich siegten Steffi Adam, Charis Hackl, Nina Hanisch, Nina Schmidt und Hiemkea Schuster. In der Altersklasse 170 der Herren gewannen Stephan Geyer, Marc Kiemann, Markus Köhler und Thomas Schmidt. Als krönenden Abschluss holten sie sich gemeinsam mit Gelsenkirchen den ersten Platz in der Gesamtwertung. Bei den Einzelmeisterschaften erhielten alle sieben Starter der DLRG Bietigheim-Bissingen eine Medaille.

Bereits seit 94 Jahren findet jährlich der Bietigheimer Tag, eine Gemeinschaftsveranstaltung der SPD und der Evangelischen Kirchengemeinde, statt. In diesem Jahr ging es um das Thema „Industrie 4.0 – Arbeit 0.0? Wer gewinnt, wer verliert? Wie kann diese Entwicklung menschenwürdig gestaltet werden?“. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche fanden ein Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Ev. Kirche in Deutschland sowie ein Vortrag von Roman Zizelsberger, Bezirksleiter der IG Metall, Baden-Württemberg statt. Es ging um die Digitalisierung der Arbeitswelt, die aber dem Menschen dienen soll, nicht umgekehrt.

In unserem Stadtmuseum Hornmoldhaus waren Japanische Gebrauchsgrafiken aus der Zeit von Erwin Bälz zu sehen. Ende des 19. Jahrhunderts wurden diese Holzdrucke massenhaft im japanischen Königreich verbreitet. Auch Erwin Bälz, der als Leibarzt am kaiserlichen Hof in Tokio berühmt wurde, lebte in dieser Zeit der großen Veränderung in Japan. Elegante Linienführungen, große farbige Flächen und ein teilweise dramatischer Bildaufbau führen auf die alte Kunst des Holzschneidens in Japan zurück.

Die Bietigheimer Steelers standen zum vierten Mal in Folge im Finale um die deutsche Eishockey-Zweitligameisterschaft. In den Jahren 2009, 2013 und 2015 hat die Mannschaft den Meister-Pokal der DEL II gewonnen. 2016 klappte es leider nicht!

Die Messe „Immo, Energie & Wohnen“ im Kronenzentrum erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Sehr begehrt waren die Beratungsgespräche, die den Besucherinnen und Besuchern erste Informationen gaben. Viele Aussteller präsentierten zu den Themen Solartechnik, Heiztechnik, Wasserbehandlung, Elektrosysteme, Hausbau, Raumgestaltung etc. Auch die unterschiedlichen Fachvorträge vom energieeffizienten Bauen bis zu möglichen Fallstricken beim Immobilienkauf kamen gut an.

Das Bissinger Brauhaus Rommelmühle steckte in Schwierigkeiten: die Krankenkasse IKK Classic hatte einen Insolvenzantrag gegen das Brauhaus gestellt, aber auch die Immobilie stand zur Zwangsversteigerung an. Der Betrieb konnte jedoch gesichert werden, mit neuem Eigentümer steht die Gastronomie weiter zur Verfügung.

Der Fußball-Oberligist FSV Bissingen behauptete sich vor 2300 Zuschauern und erreichte mit einem 2:1 Sieg gegen die Stuttgarter Kickers das WFV-Pokal-Finale. Im Endspiel gegen den FV Ravensburg klappte es dann leider nicht mehr. Der FSV 08 Bissingen verlor 2:5. Schade!

Mai

Unser ehemaliger Oberbürgermeister Manfred List feierte seinen 80. Geburtstag. Viele Bürgermeister, der frühere Ministerpräsident Teufel, Bekannte, Freunde, Familie und noch viele mehr kamen zu seiner Geburtstagsfeier in das Kronenzentrum. 29 Jahre lang, von 1975 bis 2004, war Manfred List Oberbürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen. Zuvor war er fünf Jahre lang Bietigheims Bürgermeister. 1989 holte er die Landesgartenschau an die Enz, die mit 1,6 Millionen Besuchern zum 1200-Jahr-Stadtjubiläum ein großer Erfolg wurde. Von 1991 bis 2001 war er Landtagsabgeordneter der CDU. Bis heute sitzt er im Kreistag. Weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit wünschen wir!



Bild: Geburtstagsfeier OB a.D. List



Bild: Geburtstagsfeier OB a.D. List

Ihren 80. Geburtstag feierte auch Heidi Hellmann. Nach 22 Jahren hatte die engagierte Bürgerin den Vorsitz des Club der Frau Bietigheim-Bissingen abgegeben. Während ihrer Vorstandschaft organisierte sie für ihre Club-Frauen zahlreiche Reisen. Von 1989 bis 1994 und 1996 bis 1999 wirkte Heidi Hellmann als Mitglied der Freien Wähler im Gemeinderat der Stadt ehrenamtlich mit. Seit 1989 ist sie vor allem als Stadtführerin bekannt. Auch die Städtepartnerschaft von Bietigheim-Bissingen mit Sucy-en-Brie und anderen Partnerstädten lag ihr am Herzen.

Erfreuliche Neuigkeiten: die Tischtennis-Spieler des Tischtennisclub Bietigheim-Bissingen erreichten nach einem 16 stündigen Turnier bei den württembergischen Mannschaftsmeisterschaften in Betzingen Platz eins. Die Mädchen U 18 des Tischtennisclubs spielten sich in Gerlingen zur Vizemeisterschaft. Stolz präsentierten die Jungen und Mädchen ihre Urkunden und Pokale.

Zum fünften Mal fand die Bietigheimer „HerzensMai´le“ mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Die Stände der Einzelhändler mit kunsthandwerklichem Angebot und reichlich Leckereien lockten bei strahlendem Sonnenschein unzählige Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Die Fräuleinstraße wurde zur Spielstraße mit Geschicklichkeitsspielen und Kinderschminken. Auch in der Schieringerstraße wurden die Kinder von einem Künstler unterhalten. Zudem zog eine Mini-Eisenbahn am Kronenplatz ihre Runden.



Bild: HerzensMai´le

Zum 14. Mal fand das Projekt „Deutsch geht gut“ an unseren Schulen statt. Schüler aus vier Schulen lasen ihre selbst geschriebenen Geschichten rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörern in der Sandschule vor. Dieses Projekt soll den Nachwuchsautoren, die einen Migrationshintergrund haben, Mut machen, sich mit der Deutschen Sprache auseinander zu setzen. Beeindruckend war z.B. die Geschichte der Schülerin Antea Brdrn von der Waldschule Bissingen, die vor einem Jahr aus Kroatien gekommen ist. In sehr gutem Deutsch trug sie ein Plädoyer für einen richtig verstandenen Feminismus vor.

Erfreuliche Neuigkeiten der LG Neckar-Enz: mit einem neuen Vereinsrekord gewann das U-20-Trio, Marie Weller, Melanie Böhm und Kim Großmann, eine Goldmedaille bei der baden-württembergischen Staffelmeisterschaft. Mit diesem Rekord von 7:03,18 Minuten qualifizierten sie sich für die deutschen Jugendmeisterschaften. Auch bei der 3x1000 Meter Staffel der U 20 holten Jonte Fischer, Michael Mahl und Clemens Schober eine Medaille. Knapp verfehlten die Jungs die Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften, zeigten aber dennoch eine tolle Vorstellung. Herzlichen Glückwunsch!

Die Felsengartenkellerei schloss ihre Verkaufsstelle im Bietigheimer Arkadengebäude. Grund dafür waren die geringen Umsätze. Im Herbst wurde der Laden dann neu vermietet: ein Geschäft für Interior, Fashion und Dekoratives hielt Einzug.



Bild: Store 14 in den Marktplatz Arkaden

An Fronleichnam gibt es nur ein Festival: das zweitägige Musikfestival „Jazz im Olymp“ auf dem Olymp-Firmengelände. Dieses Jahr stand das Festival im Zeichen der Erinnerung an den Bandleader Max Greger senior. Es waren wieder zahlreiche Interpreten und Bands aus

Deutschland, Europa und den USA mit von der Partie. Als Besonderheit waren zum ersten Mal bayrisch-kubanische Musiker vom Cubaboarischen Buena Vista Bayernland zu Gast. Auch die internationalen „Olymp All Stars“ waren mit von der Partie. Die Eintrittsgelder, Spenden sowie Zuwendungen wurden für weltweite Projekte der Olymp-Bezner-Stiftung eingesetzt.

Feierlich durfte ich eine neue Pumptrack-Anlage neben dem Jugendhaus 4D eröffnen. Zur Einweihung gab es ein Rennen auf der asphaltierten Strecke mit Kurven und Hügeln. Auf einer Gesamtfläche von 900 Quadratmetern, davon 385 Quadratmeter asphaltiert, können die Kinder und Jugendlichen mit Dirt-Bikes, BMX-Rädern, Skateboards, Inlinern oder Tretrollern zeigen, was sie können. Kinder und Jugendliche, die keine Dirt-Bikes oder BMX-Räder besitzen, können diese im Jugendhaus ausleihen.

Juni

Die legendären Monsters of Rock kamen zurück. Thin Lizzy, Manfred Mann's Earth Band und Rainbow feierten gemeinsam mit ihren 12 000 Rockfans unter dem Viadukt. Zu hören waren Hits wie „Blinded by the light“ und „Davy's on the road again“ von der Manfred Mann's Earth Band. Kein Halten gab es für die Fans beim Auftritt von „Rainbow“ mit Ritchie Blackmore. Immer wieder wechselte „Rainbow“ zwischen hartem Rock und gefühlvolleren Einlagen und setzte sich damit selbst nochmal ein Denkmal.

Zum 10. Mal fand die AutoMobil-Messe in Bietigheim-Bissingen statt, sodass man ein kleines Jubiläum feiern konnte. Die Besucher waren sehr interessiert und konnten sich über die Neuheiten auf dem Fahrzeugmarkt informieren. Veranstaltet vom Autohaus Karl-Heinz Klein, der Bietigheimer Mediengesellschaft mbH und der Bietigheimer Zeitung präsentierten sich die Autohäuser in der Fußgängerzone, über die Enzbrücke zum Enzpavillon und am Festplatz am Viadukt. Autofreunde konnten auch Oldtimer wie einen Bentley aus dem Jahr 1954 anschauen.

Beim diesjährigen Europäischen Schülerwettbewerb durfte ich 47 Auszeichnungen, darunter 38 Ortspreise und neun Landespreise an die Schüler der Schillerschule überreichen. Zur Auswahl standen den Schülerinnen und Schülern zwei Themen: Zum Thema „Alles wird gut“ haben die Schülerinnen und Schüler an einem europäischen Märchen zeichnerisch gezeigt, dass das Gute siegt. Zum anderen Thema „Schön das du da bist“ sollten die Schülerinnen und Schüler zeichnerisch darstellen, wie sie einem Kind aus ihrer Klasse helfen, das aus einem anderen Land gekommen ist.

Das diesjährige Rathaushoffest mit Kunstgewerbemarkt, unter der Organisation des Stadtorchesters Bietigheim e.V., war gut besucht. An drei Tagen wurden die Besucher musikalisch verwöhnt und konnten das Tanzbein schwingen. Für das leibliche Wohl sorgte das Stadtorchester Bietigheim e.V.

Seinen 80. Geburtstag feierte der ehemalige Bissinger Bürgermeister Hermann Silcher. Von 1973 bis 1975 war Silcher Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Bissingen und wurde nach der Vereinigung zur gemeinsamen Stadt Bietigheim-Bissingen zum Beigeordneten und Baubürgermeister gewählt. Des Weiteren war er Kreisrat, erster Vorsitzender des Stadtverbandes der Freien Wähler in Bietigheim-Bissingen, erster Vorsitzender des Ortsvereins Bissingen und Vorstandsmitglied des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Ludwigsburg sowie Mitglied verschiedener Vereine wie z.B. des FSV 08, des Musikvereins und Radsportvereins Bissingen. 2004 erhielt Hermann Silcher vom Kreistag für sein ehrenamtliches Wirken im kommunalpolitischen Ehrenamt die Verdienstmedaille des Landkreises Ludwigsburg. Im selben Jahr gab es die Medaille des Landkreistags in Bronze.

Das Tischtennis-Ass Hartmut Freund vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen hat seinen Titel als Special-Olympics-Sieger bei den nationalen Spielen erfolgreich verteidigt. Mehr als 370 Sportler mit einer geistigen oder einer Lernbehinderung aus ganz Deutschland nahmen an den nationalen Spielen der Special Olympics teil. Im Finale spielte Freund gegen den Pfälzer Patrick Kilian. Von Beginn an setzte Freund ihn unter Druck und ging mit 11:6 in Führung. Im zweiten und letzten Satz gewann Freund mit 12:11 gegen Kilian und verteidigte seinen Titel. Herzlichen Glückwunsch!

Der neue Leiter des Treffpunkt „50plus“ in Stuttgart wird Pfarrer Thomas Resch-Frey. Der Treffpunkt „50plus“ ist eine Einrichtung für Bildungs- und Kulturarbeit mit älteren Menschen. Seit 1999 vertritt Resch-Frey die SPD im Gemeinderat Bietigheim-Bissingen. Von 1994 bis 2011 arbeitete er als Gemeindepfarrer an der Kilianskirche in Bietigheim-Bissingen. Von 2011 bis 2016 war er Mitglied des baden-württembergischen Landtags.

Zum 10 jährigen Geburtstag der Bläserklassen an der Hillerschule fand im Kronenzentrum ein Konzert statt. 2006 wagten die Schulleitung, das Jugendblasorchester der Musikschule und das Jugendorchester des Stadtorchesters ein Experiment und gingen eine Kooperation ein. Schüler aus der dritten und vierten Klasse lernen seitdem von einem Profi, wie man mit Spaß Musik macht. Die zwei Ensembles spielten Stücke von Elvis Presley, Melodien von Andrew Lloyd Webber und moderne Klassik. Als großes Finale spielten alle Musiker gemeinsam das Stück „I will follow him“ und rissen die Zuhörer von den Stühlen.

Großbritannien ist aus der EU ausgestiegen. Mit Bestürzung und Bedauern hat die Wirtschaft und Politik in der Region auf den Brexit reagiert. Nicht nur auf die exportierenden deutschen Unternehmen in der Region Stuttgart hat dies Auswirkungen, sondern auch auf die rund 140 im Handelsregister eingetragenen Unternehmen aus Großbritannien. Auch die Briten aus unserer Partnerstadt Surrey Heath haben mit einer knappen Mehrheit für ein Ausscheiden gestimmt. Trotz alledem werden wir unsere Partnerschaft nicht erschüttern lassen.

Das Schülerteam des Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen verpasste bei den deutschen Meisterschaften in Osterburg knapp den Meistertitel. Im Finale trat der TTC Bietigheim-Bissingen gegen Hannover 96 an. Nach einem Unentschieden, 5:5, landete der TTC Bietigheim-Bissingen auf Platz zwei. Auch das Mädchenteam U 18 des TTC Bietigheim-Bissingen schaffte es nur auf Platz fünf bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Dillingen. Nach fast drei Stunden Spielzeit stand es 5:5 gegen den späteren Dritten der Meisterschaft. Im nächsten Spiel musste sich der TTC Bietigheim-Bissingen gegen Eberswald mit 3:6 geschlagen geben und ist aus der Vorrunde ausgeschieden. In der Ausspielung um die Plätze fünf bis acht konnten die Mädchen des TTC gegen den TTV Seelze und den SV Edenkoben siegen und sicherten sich so den fünften Platz.

Erfreuliche Neuigkeiten von der SG BBM: die weibliche A-Jugend schaffte den Aufstieg über fünf Qualifikationsturniere in die Handball-Bundesliga. Die Mädchen der SG BBM sicherten sich nach zwei klaren Siegen gegen die TSG Ketsch mit 24:14 und die JSG Süd-Ostsaar mit 23:8 den Startplatz in der höchsten Handball-Spielklasse. Herzlichen Glückwunsch!

Die Chorvereinigung Bissingen gab zum 175-jährigen Bestehen ein Konzert mit der Dürr Big Band im Kronenzentrum. Unter dem Motto „S(w)ing it!“ heizten die Chöre Vocalis und Start up sowie die Dürr Big Band den Gästen ordentlich ein. Viele Klassiker von den Künstlern Manhattan Transfer, Roger Cicero, Benny Goodman, Ray Charles oder Natalie Cole wurden präsentiert.

Tolle Neuigkeiten vom Bietigheimer HTC: das Frauenteam des BHTC holte sich mit einem 2:1 Sieg den Titel in der Oberliga Baden-Württemberg. Nach dem hart erkämpften 2:1 Auswärtssieg beim Mannheimer HC 2 führte der BHTC die Tabelle mit einem riesen Vorsprung mit zehn Punkten an. Mit diesem Sieg qualifizierten sich die Bietigheimer Hockey-Frauen für die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Regionalliga gegen Hessen. Und es klappte dann auch: Nach Penaltyschießen siegte das Frauenteam gegen Hanau und steigt nun in die Regionalliga Süd auf. Vor rund 150 Zuschauern setzte sich der BHTC mit 2:1 gegen den 1. Hanauer THC nach Penaltyschießen durch. Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Theaterpremiere „Hitlers Tagebuchschreiber. Konrad Kujau – ein echter Fälscher“ begeisterte das Theater Lindenhof die Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Szenen auf der Bühne wechselten sich mit selbstgedrehten Handyaufnahmen ab, die dem Theaterstück einen dokumentarischen Charakter verliehen und den Fokus auf die Menschen in diesem Betrugsfall richteten.

Die Leichtathleten der LG Neckar-Enz glänzten bei den baden-württembergischen Meisterschaften der U 23 und U18. Sie holten sich jeweils dreimal Gold und Silber sowie zwei neue DM-Qualifikationsnormen. Melanie Böhm schaffte die 400-Meter Hürden der U 18 in 63,62 Sekunden und holte sich Gold. Marie Weller holte sich für ihren Lauf mit 2:30,14 Minuten Silber. Über 800 Meter der U 18 wurde Jonte Fischer mit einer Zeit von 1:56,20 Meter mit Silber belohnt und durfte zur deutschen Meisterschaft fahren. Mit einer Zeit von 4:07,26 in der olympischen Staffel siegten die Mädchen der LG Neckar-Enz mit Gold. Die Jungs der LG Neckar-Enz gewannen die Staffel mit 3:38,95 Minuten. Im Speerwerfen der U 23 sicherte sich Annika Schneider mit 40,27 Meter die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch.

Die District 99 Honors Band aus den USA war zu Gast beim Jugendblasorchester der Musikschule Bietigheim-Bissingen. Mit drei Konzerten in Löchgau, Sachsenheim und Bietigheim präsentierten sich die Schüler des Jugendblasorchesters der Musikschule und die District 99 Honors Band. Dieser musikalische Austausch hat für die Musikschule eine lange Tradition und so gibt es jedes Jahr eine Reise eines Musikschulorchesters in die USA oder einen Gegenbesuch in unserer Stadt.

Der deutsche Meister über 400-Meter Hürden heißt Felix Franz von der LG Neckar-Enz. Bei den deutschen Meisterschaften holte sich Felix Franz in 50,42 Sekunden den Titel bei den Männern. Daniela Ferenz belegte bei den über 400-Meter Hürden mit 53,94 Sekunden den fünften Platz. Beide Athleten wurden vom Deutschen Leichtathletikverband für die Europameisterschaften vorgeschlagen. In der 400-Meter Staffel erreichten die Frauen der LG Neckar-Enz Platz neun. Im ersten Lauf hat es für den zweiten Platz gereicht. Silber holte sich die 3x 800- Meter Staffel der weiblichen U 20 der LG Neckar-Enz.

Juli

In diesem Jahr haben wir den Bürgern am Radaktionstag gezeigt, wie spannend der Radsport sein kann – Showvorführungen vom Trial-Bike-Profi Daniel Rall auf dem Kronenplatz waren besonders gefragt. Aber auch die Einradgruppe des Jugendhauses 4D kam artistisch daher. Für die Besucherinnen und Besucher boten die Institutionen und Vereine Aktionen zum

Mitmachen wie zum Beispiel bei der geführten Radtour des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs, der über 25 Kilometer in drei Stunden durch die Stadt führte. Musikalisch wurde der Radaktionstag von der Big Band der Musikschule und dem Chor der Bissinger Realschule umrahmt.

Diesen Sommer wurde Bietigheim-Bissingen wieder zum "Wunderland": ein ganzes Wochenende lang fand in der Bietigheimer Innenstadt auf sechs Bühnen ein Musikfestival statt. Rund 20 000 Besucher schlenderten durch die Innenstadt und ließen sich von den über 40 Künstlern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Auch am Abend konnten die Besucher verschiedene Genres der Musik, die von Rock und Pop, Blues und Soul bis Bossa Nova oder europäische Weltmusik reichten, genießen.



Bild: Wunderland



Bild: Wunderland

Der diesjährige Kinder- und Familientag „Äktschn“ stand im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft: Von Zeitungshüten zu Fußball-Mobiles bis hin zum Wurfbudenstand mit der Nationalelf war einiges geboten. Über 50 Organisationen gestalteten für die Kinder ein buntes und abwechslungsreiches Programm wie Bogenschießen, Boot fahren, Torwandschießen sowie Bastelarbeiten aus Papier, Leder, Pappe und Naturmaterialien.



Bild: Kinder- und Familientag

Bei den süddeutschen Meisterschaften der Junioren und der U 16 in Sankt Wendel holte sich die LG Neckar-Enz drei Medaillen. Natalie Keil holte über 400 Meter der U 23 mit einer Zeit von 57,07 Sekunden die Bronzemedaille für die LG Neckar-Enz. Gold sicherte sich das 3x800-Meter-Trio der U 18 mit Melanie Böhm, Selina Mahl sowie Marie Weller mit einer Zeit von 7:18,98 Minuten. Beim 4x400-Meter-Quartett bei der U 23 holten sich Michael Mahl und Jonte Fischer die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch.

Der Kanu-Club Bietigheim veranstaltete ein Vereinsfest, das sowohl für Familien als auch für Sportler ein abwechslungsreiches Programm bot. Beim traditionellen Canadierrennen sausten ca. 60 Teams in Booten über die Enz. Für die Familien gab es ein buntes Angebot, mit Spielen auf der Wiese für die Kinder, Kaffee, Kuchen, Pommes und vielem mehr. Des Weiteren gab es eine Erkundung der Enz mit dem Boot bis hinab zum Viadukt. Auch Schulen konnten sich am Ruder beweisen. Am Abend wurde das Vereinsfest musikalisch von der Band Juuns umrahmt.

Unsere Städtische Galerie vergab zum zehnten Mal den Grafikpreis „Linolschnitt heute“. Insgesamt 3 Preisträger wurden von der 5-köpfigen Jury ausgesucht und mit Preisgeldern in Höhe von 10 000 Euro als Auftrieb und Anerkennung für „die besten Künstler“ belohnt. Seit 1989 richtet die Städtische Galerie alle drei Jahre den inzwischen in Künstlerkreisen etablierten Wettbewerb aus. Vom klassischen Weißlinienschnitt bis zu farbintensiven Werken, von traditionellen bis hin zu höchst experimentellen Techniken bekamen die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die aktuelle und internationale künstlerische Linolschnitt Szene.



Bild: Klipper, Yes, Frank Kleinbach

Vor fast genau einem Jahr wurde der Grundstein für den Neubau des Pflegezentrums an der Metter gelegt. Nun gab es ein Richtfest am Neubau der Bietigheimer Pflegeeinrichtung. Wie ich schon berichtete, werden dort 90 Pflegeplätze sowie Miet- und Eigentumswohnungen hinter dem vorhandenen Gebäude in westlicher Richtung, oberhalb des Mettertals gebaut. Neu hinzu kommt eine Wohnraumberatungsstelle, in der Immobilienbesitzer sich in Sachen barrierefreier Umbau informieren können.

Das Krankenhaus Bietigheim feierte sein 175. Geburtstag: Dutzende Mitarbeiter sowie Kommunalpolitiker ließen es sich nicht nehmen und kamen zur Feier in das Parkhaus am Krankenhaus. 1841 startete das „Haus an der Metter“ mit zwei Zimmern und Amputationen wurden noch vor den Augen der anderen Patienten vorgenommen. 1875 wurden Armen- und Krankenhaus getrennt und Ende 1914 erfolgte der Umzug zum heutigen Standort. Heute stehen rund 400 Betten in der Klinik und mehr als 900 Mitarbeiter werden dort beschäftigt. Auch die Zukunft scheint gesichert: es soll ein Zentrum für Altersmedizin entstehen.

Das Buchfest lockte mehrere tausend Besucher an. Unter dem diesjährigen Motto „Musik und Familie“ wurde das Buchfest 2 Tage lang musikalisch von den Bands Gerd Nester Live, Party Blues, The Gats, Des Geyers schwarzer Haufen, Fools Garden, Rockfever und von der Blasmusik des Karpaten-Express der Siebenbürger Blasmusik Stuttgart begleitet. Außerdem gab es reichlich Sonderangebote und Vorführungen der Geschäfte sowie Zauber- und Tanzshows.

Rund 3500 Badegäste nutzen bei bestem Wetter den Aktionstag der Stadtwerke und Vereine im Badepark Ellental aus. Die Vereine boten viele Angebote an wie zum Beispiel Schnuppertauchen mit voller Ausrüstung, Aqua-Zumba, Meerjungfrauschwimmen, Poolball spielen oder wie man gekonnt vom Sprungturm ins Wasser eintaucht. Highlight des Tages waren die Stadtschwimmmeisterschaften in 50 Meter Freistil.

Wieder ein Erfolg für die LG-Neckar-Enz: Daniela Ferez wurde für Olympia in Rio als Ersatzläuferinnen in der 4x400-Meter-Staffel vom Deutschen Olympischen Sportbund nominiert. Um sich für einen Einsatz für Olympia zu empfehlen, will Ferez noch schneller laufen. Bis zu den Spielen hat sie weiter sieben- bis achtmal in der Woche trainiert, Vorbereitungskämpfe absolviert und an einem Lehrgang teilgenommen, bevor sie schließlich nach Brasilien flog.

August

Stadtrat Wilhelm Dietz feierte seinen 50. Geburtstag. Als Metzgermeister mit einem dichten Filialnetz in der Region zählt er zu den bekannten Bürgern unserer Stadt. Seit 17 Jahren ist er als Mitglied der CDU im Gemeinderat und vertritt die Interessen der Bürgerschaft.

Erfolge erzielte auch der Schwimmverein Bietigheim: zum zweiten Mal nach 2014 haben die Wasserballer den Baden-Württemberg-Pokal geholt. Rund 500 Zuschauer verfolgten das baden-württembergische Pokalfinale zwischen dem SV Bietigheim und dem PSV Stuttgart. Mit einem 6:3 Sieg holten sie sich den Titel nach Bietigheim.

Das unbeständige Wetter ist auch für Müller Jürgen Hübner aus der Mettermühle eine Katastrophe. Die aktuelle Erntesaison sieht er kritisch, da durch das schwankende Wetter die Körner kleiner seien und auch weniger an einer Ähre hängt. Aber auch bei den Bauern ändern sich die Zeiten. Wo früher die Wagen in der Erntezeit von der Mühle über die Brücke bis zur Straße Schlange standen, hat sich die Zahl der Anlieferer deutlich reduziert. Aber die Menge, die geliefert wird, bleibt gleich, da die Bauern ihr Land vergrößerten. Das fertige Mehl verkauft der Müller über seinen Mühlenladen an Privatkunden sowie an die Gastronomie.

Beim diesjährigen Open-Air-Kino lief es nicht so gut wie die letzten Jahre. Das Wetter war schlecht und es gab starke Konkurrenz von Open-Air Kinos in Ludwigsburg und Heilbronn. Trotzdem kamen viele Kinofreunde und schauten unter freiem Himmel verschiedene Filme, manche sogar bei strömenden Regen, auf dem Schulhof der Hillerschule an. Von „Fack ju Göthe 2“ bis hin zu „Ein ganzes Leben lang“ war für jeden etwas geboten.

September

Auch in diesem Jahr erlebten wir bei gutem Wetter wieder fünf tolle Festtage beim 82. Bietigheimer Pferdemarkt. Rund 250.000 Besucherinnen und Besucher ließen sich dieses Fest nicht entgehen. Mit 430 Pferden und 78 Reitern verlief das Reitturnier ohne Wetterkapriolen und Unfälle problemlos. Beim Shetlandpony-Wettbewerb führten große und kleine Besitzer ihre Shetlandponys vor. Bei der Prämierung der Kleinpferde wurden 140 Pferde ausgezeichnet. Montags folgte dann die Prämierung der Zucht-, Gebrauchs- und Händlerpferde, bei der 162 Pferde und Besitzer sich über goldene, silberne oder grüne Plaketten freuen durften. Auch der beliebte Festumzug am Montag begeisterte mit rund 500 Festzugsteilnehmern, mit nahezu 100 Pferden und vielen Festwägen, Traktoren, Musikgruppen und Vereinsbeiträgen tausende Besucherinnen und Besucher.



Bild: Bietigheimer Pferdemarktumzug



Bild: Bietigheimer Pferdemarktumzug

Seinen 70. Geburtstag feierte CDU-Stadtrat Dr. Wolfgang Pfeiffer. Seit 1984 ist er Mitglied im Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen. Er vertritt seine Fraktion im Aufsichtsrat der Kliniken gGmbH und der Regionalen Kliniken Holding Ludwigsburg-Bietigheim, im Beirat der Jugendkunstschule, im Heimbeirat des Hauses an der Metter und im Vorstand der Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen. Dem Kreistag gehörte er von 1989 bis 1994 an, wo er ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die Klinikenlandschaft des Kreises legte. Dr. Wolfgang Pfeiffer liegen Kultur und Soziales sehr am Herzen und er vertritt seine Meinung, ist aber auch mit Humor und Lebensfreude um ein gutes Miteinander bemüht. Seit 1997 ist er im humanitären Einsatz in Bhutan. Das Königreich Bhutan vertritt er als Honorarkonsul in Süddeutschland. 1999 gründete er den Verein Bhutan-Hilfe und 2013 erhielt er für sein vielfältiges Wirken das Bundesverdienstkreuz.

Karsten Kalweit, der Bietigheimer Kampfkunstmeister, hat bei den zehnten World Games in den Kategorien „Nicht-traditionelle Waffenformen“ und „Chinesische Waffenformen“ jeweils den ersten Platz belegt. Mit mehr als 600 Teilnehmern aus über 20 Ländern gelten die World Games als eine der Top-Adressen für offene Kampfkunst-Wettkämpfe.

Feierlich wurde Josef Theiss anlässlich einer Ehrung verdienter Bürger der Ehrenpreis für das Ungarndeutschtum in Szekszárd von der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung verliehen. Auch Denes Nepp, der viel für das Ansehen Szekszárds mit seiner Arbeit als

Pferdezeugmacher geleistet hat, wurde ausgezeichnet. Josef Theiss ist seit vielen Jahren zusammen mit den katholischen Kirchengemeinden in Bietigheim-Bissingen für eine lebendige Partnerschaft aktiv. Eine besondere Verbindung gibt es mit dem Verein der deutschen Minderheit in Szekszárd, dessen langjähriger Vorsitzender, Adam Hepp, Mitinitiator der Städtepartnerschaft war.

Die 38. Vogelschau der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber präsentierte im Bissinger Pflanzencenter Förstner-Sinast Goldbrüstchen, Aras, Wiedehopfe, Hornvögel, Fasane und noch viele mehr. Die Kombination von Präsentation der bunten Vögel und botanischer Ausrichtung macht diese Vogelschau zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art in ganz Deutschland. Die 65 Volieren wurden von den Vereinsmitgliedern liebevoll eingerichtet. Zur Vogelschau fand auch ein großes Rahmenprogramm mit Roland Blum von der Falknerei Bielriet statt. Er gestaltete ein großes Falkner-Lager mit freifliegenden Greifvögeln.

Annett Kaufmann vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen erreichte bei der Europameisterschaft der U13- und U12-Jahrgänge den zweiten Platz. Mit einem 3:1 Sieg gegen Frankreich konnte sie sich den Einzug unter die besten 32 Schülerinnen des U12 Jahrgangs in Europa sichern. Im Endspiel musste sich Annett Kaufmann gegen die Französin Loa-Line Frete geschlagen geben und kehrte mit dem zweiten Platz heim.

Das diesjährige Bissinger Weindorf rund um das Bissinger Rathaus lockte wieder Tausende Besucher an. Die veranstaltenden drei Fördervereine, der Musikverein Bissingen, die Handball-Abteilung der Sportvereinigung Bissingen und der FSV 08 Bissingen, gaben mit über 200 ehrenamtlichen Helfern ihr Bestes, um das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Fest wie gewohnt zu präsentieren. Unzählige Wein- und Sektsorten wurden von der Felsengartenkellerei Besigheim, dem Weingut Herzog von Württemberg, den Weingärtnern Stromberg-Zabergäu, den Bottwartal Winzern, der Kellerei Lembergerland sowie der Weingüter Muck, Wachtstetter und Stärk angeboten. Für musikalische Unterhaltung sorgten in diesem Jahr die Rock- und Pop-Klassiker-Band „Acoustic Groove“, das Trio „Die 3 Richtigen“, „Krämers Kit“ und die „Night Live Band“ rund um das Bissinger Rathaus.

Der Dachverband für Seniorenarbeit feierte sein 25-jähriges Bestehen. Renate Wendt, Vorsitzende des Dachverbands für Seniorenarbeit, zog bei der Feier Bilanz und lobte die ausgezeichnete Arbeit, die geleistet wurde. Aber sie erwähnte auch, dass die Themen und Aufgaben im Seniorenbereich ständig weiterentwickelt werden müssen.

Unsere schöne Stadt nahm am Lichtkunstfestival „Aufstiege“ der Kulturregion Stuttgart teil. Drei Wochen lang leuchtete abends am Balkon der Marktplatz-Arkaden ein Netz aus Lichtstreifen und- strudeln, aus flirrenden Linien, die wie Nervenbahnen auf Bewegungen von Passanten reagierten. Das „Notorial Field“ stammt von dem amerikanischen Künstlerpaar Annica Cuppetelli und Cristobal Mendoza.

Das Masters-Team der DLRG Bietigheim-Bissingen nahm bei den Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Eindhoven und Noordwijk teil und gewann achtzehn Medaillen. Darunter waren sieben Weltmeistertitel. Eine Woche nach den Masters nahmen die Rettungsschwimmer vom DLRG mit einem Interclub-Team an den Weltmeisterschaften teil. Tobias Jäkle erreichte in der Disziplin Run-Swim-Run Platz 35 unter mehr als 200 Teilnehmern. Für gute Resultate sorgten Marc Kiemann, Max Baude, Florian Heger, Tobias Jäkle und Daniel Roller in den Disziplinen Rescue-, Tube-Rescue-Race und Board-Race. Bei den Poolwettbewerben fühlte sich das DLRG Team sichtlich wohler und konnte glänzen.

Gleich zwei Veranstaltungen lockten Gäste mit einem bunten Programm: das Fest der Kulturen rund um den Kronenplatz und der Seniorentag im Enzpavillon boten den Besucherinnen und Besuchern viele Attraktionen. Auf dem Kronenplatz konnten sich Gäste von den Tänzen und der Musik aus der ganzen Welt begeistern oder sich von den Köstlichkeiten aus fernen Ländern verzaubern lassen. Vereine wie die türkisch-islamische Gemeinde, die Initiativgruppe Dritte Welt, der Verein griechischer Eltern der Schüler von Bietigheim-Bissingen und Umgebung und noch viele mehr nahmen an diesem Fest teil. Auch der Seniorentag vom Dachverband für Seniorenarbeit lud zum geselligen Miteinander ein und bot viele Leckereien an. Bei einer Fitnessralley konnten die Besucherinnen und Besucher ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.

Oktober

Verabschieden mussten wir uns von Paul Heyd, dem langjährigen Geschäftsführer der Alfred Heyd GmbH & Co. KG und leidenschaftlicher Kunst- und Automobilsammler, der im Alter von 82 Jahren verstarb. Von 1960 bis 2000 führte er gemeinsam mit seinem Vater Alfred Heyd das Unternehmen für Lenkungs- und Fahrgestellteile, später dann mit seinem Bruder. Paul Heyd ließ die drei Standorte in Bissingen ausbauen und gründete in Öhringen ein neues Werk. Ab 1980 betrieb Paul Heyd in Öhringen ein Museum, das inzwischen rund 25 historische Fahrzeuge sowie etwa 100 Motorräder und Glaskunst präsentiert.

Bei Traumwetter lockte das Open Air „Indian Summer“ zahlreiche Besucherinnen und Besuchern in den Stadtteil Buch. Die Countryband „Western Highway“ sorgte für eine ausgelassene Stimmung mit Musik und Tanz. Kulinarische Spezialitäten wie Steak, Flammkuchen, Zwiebel- und Apfelkuchen, Baklawa, Brownies oder Falaffel gab es für die Besucherinnen und Besucher. Auch einen Stand mit Indianischen Produkten gab es beim Indian Summer. Die Kinder kamen beim Bungee-Trampolin auf ihre Kosten.

Svenja Kochendörfer und Celine Balthes vom Judoclub Bietigheim erkämpften sich bei den nord-württembergischen Judo-Einzelmeisterschaften der Altersklasse U15 den dritten Platz. Im ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm trat Svenja Kochendörfer gegen eine Kader-Athletin von der Judoschule Roman Baur an. Trotz wiederholter Wurfansätze geriet Kochendörfer in Rückstand. Auch im zweiten Kampf konnte sie sich nicht befreien und belegte somit den dritten Platz. Celine Balthes trat in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm an und konnte gleich im ersten Kampf mit einem Stolperwurf siegen. Im zweiten und dritten Kampf setzte sie die Gegnerin unter Druck, unterlag aber am Ende durch Haltegriff. Somit belegte sie auch den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Das beliebte Apfelfest lockte: Zahlreiche Familien kamen mit ihren Kindern in die Altstadt und ließen sich von dem Angebot der Buden und Ständen verführen. Von Zimmerpflanzen, Türschildern, exklusiven Lebensmitteln, handgemachtem Schmuck bis hin zu Kleidern aus edlen Stoffen war für jeden Geschmack etwas dabei. Beliebt bei den Kindern war dieses Jahr die Apfelpresse des Vereins „Bietigheimer Apfelsaft“, bei dem die Kinder selbst Apfelsaft pressen und gleich probieren konnten. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Musikalisch wurde das Fest von dem Gitarrenduo „Parallel“ umrahmt.



Bild: Apfelfest

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus zeigte bei seiner neuen Ausstellung „Hunde – Vierbeiner in Dorf und Stadt“ die Entwicklung vom Wolf zum geliebten Schoßhund. Die Kinder und Erwachsenen konnten sich bei der Ausstellung sogar anschauen, wie Hunde früher zur Stromgewinnung genutzt worden sind. Aber auch die Entwicklung, die den Hund vom Nutztier zum geliebten Familienhund hat werden lassen, war in verschiedenen Etappen zu begutachten sowie die Literatur aus dem Sachbereich von früher. Fehlen durfte auch nicht eine Jagdgesellschaft en miniature. Die Ausstellung widmete sich auch dem Hundeleben in der Stadt, das früher oft von der Angst vor Tollwut geprägt war sowie dem heutigen Umgang mit Schäufelchen und Tüte für den Hundekot und der Urnenbestattung.

In unserer Städtischen Galerie war die Ausstellung „stein, erde, holz. Hermann de vries“ zu sehen. Der ausgebildete Gärtner und Biologe Hermann de Vries, der Star der letztjährigen Biennale in Venedig, sammelt, ordnet und präsentiert Gegenstände aus der Natur und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Welt, die uns Menschen umgibt. Die Besucherinnen und Besucher konnten Kunstwerke, die den Fokus auf Steine, Erden und Hölzer richteten, betrachten. Seine Kunstwerke sind Fundstücke, die er auf seinen Reisen sowie in seiner Wahlheimat Eschenau im Steigerwald gesammelt hat. Mit seinem systematisch konzeptuellen Blick bringt er sie in eine serielle Ordnung. Unter anderem gab es Kunstwerke wie die 450 Blätter, auf denen 9000 Erdproben verrieben wurden oder runde Flecke auf dem Boden der Galerie, die aus der Erde von Bönningheim, Asperg und Möglingen gewonnen wurden.



Bild: Devries, die Bäume, Andreas Läuble

November

Bei einer Feierstunde durfte ich 18 Persönlichkeiten aus Vereinen und Kultureinrichtungen ehren, die sich seit Jahren im kulturellen Bereich unserer Stadt engagierten. Ausgezeichnet wurden Günther Bentele und Helmut Elbs, Mitglieder im Kulturbeirat, Walter Müller und Heide Neugebauer von der Chorvereinigung Bietigheim, Albrecht Seiter und Rudolf Mollenkopf vom Sängerkranz Bietigheim, Franz Dittmann und Dagmar Butschkau vom Musikverein Bissingen, Käthe Hähnel, Monika Maier, Wolfgang Weber und Elisabeth Wollmann von der Eintracht Untermberg, Hugo Hornbacher vom Kammerchor Bietigheim, Konrad Zischka vom Verein Frohsinn Bietigheim, Sonja Winter von den Gardetänzern, Helga Rosemann von den Buchfinken, Markus Hoffmann vom Stadtorchester Bietigheim sowie Iva und Davor Sucic, die in Eigeninitiative Kulturveranstaltungen im Stadtteil Buch organisieren. Vielen Dank.



Bild: Kulturelle Ehrung

Der Schwimmverein Bietigheim veranstaltete die 32. Volksschwimmveranstaltung im Hallenbad Bissingen. Insgesamt 563 Teilnehmer kamen zum 24-Stunden-Schwimmen und schwammen gemeinsam unglaubliche 2657 Kilometer. Ziel ist es, innerhalb dieser 24 Stunden so lange zu schwimmen, wie man möchte. Rekordhalter war Jürgen Irmeler aus Pleidelsheim, der 42,2 Kilometer zurücklegte. Auch die Realschule Bissingen mit 162 Teilnehmern und 637 Kilometern, die Gottlieb-Daimler-Realschule Ludwigsburg mit 141 Teilnehmern und 572 Kilometern und die Schule im Sand mit 43 Teilnehmern und 168 Kilometern beeindruckten mit ihren Ergebnissen.

Die Grundschule Gröninger Weg hat eine neue Rektorin: Dr. Michaela Schmid wurde von Schulamtsdirektor Hubert Haaga und Landrat Dr. Rainer Haas in ihrem neuen Amt als Rektorin eingesetzt. Dr. Michaela Schmid hat schon an unterschiedlichen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, unter anderem als Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule, als Fachleiterin für die Geistigbehindertenpädagogik, am Seminar für Didaktik und in der Lehrerausbildung in Stuttgart gearbeitet. Auch im Kultusministerium war sie vertreten und arbeitete an der schulischen Bildung von jungen Menschen mit Behinderung. Sie folgt dem früheren Schulleiter Heinz Dinkelacker nach, der die Schule 26 Jahre lang leitete.

Die Feuerwehr in Bietigheim-Bissingen bekam einen Großlüfter auf einem Einachsanhänger, der bei Einsätzen allen Wehren zur Verfügung steht. Der Großlüfter ermöglicht, brennende Gebäude und Einsatzstellen von Rauch, Hitze und giftigen Gasen zu befreien. Auch die Menschenrettung und Brandbekämpfung wird somit sicherer und erfolgreicher. Die Luftleistung des Großlüfters beträgt 220 000 Kubikmeter in einer Stunde. Der Großventilator kann durch eine Hub-Dreh-Neige-Vorrichtung an die örtlichen Begebenheiten angepasst werden, die elektro-hydraulisch angetrieben wird. Integriert ist noch eine Wasserebel-Einrichtung mit 14 Düsen, die es ermöglicht, Objekte zu kühlen oder entstehende Gase niederzuschlagen. Durch einen Spiralschlauch kann abgekühltes Rauchgas und belastete Luft abgesaugt und auch Räume belüftet werden.



Bild: Feuerwehr Bietigheim-Bissingen

Die Schiller-Volkshochschule des Landkreises feierte ihr 70-jähriges Bestehen mit einer großen Veranstaltung und vielen Jubiläumsgästen. Begonnen hat alles 1946 mit bescheidenen sechs Vorträgen, die dazu beitragen sollten, aus Nazideutschen wieder Demokraten zu machen und durch den Krieg aufgehäuften Bildungsdefizite abzubauen. Schnell entwickelte sich die Volkshochschule zum Erfolgsmodell. Zu den Vorträgen kamen schnell Kurse hinzu und das Angebot wuchs rasant. Das Rückgrat der Erwachsenenbildung sind auch heute noch die Sprachkurse. Vor 30 Jahren kamen Gesundheitsthemen dazu, aber auch EDV-Kurse wurden sehr früh angeboten. Seit 2003 werden Integrationskurse angeboten. Insgesamt 600 aktive Dozenten, davon 48 bereits länger als 25 Jahre, sind bei der Schiller-Volkshochschule tätig.

Unser Tischtennis-As Hartmut Freund hat noch einmal zugeschlagen: Er nahm an der Tischtennis-Europameisterschaft für Sportler mit intellektueller Behinderung in Selenogradsk teil. Zusammen mit dem Franzosen Lucas Créange gewann er Bronze im Herren-Doppel. Nur hauchdünn verloren die beiden gegen das Gastgeber-Duo aus Russland. Inzwischen rangiert Hartmut Freund in der Weltrangliste für Sportler mit intellektueller Behinderung auf Platz 24 – als bester Deutscher. Das ist beachtlich!

Ein neues Kirchenzentrum nimmt Formen an: die Syrisch-Orthodoxe Gemeinde hat jahrzehntelang geplant und nach einem geeigneten Gelände gesucht. Jetzt konnte sie endlich mit dem Bau ihrer neuen Kirche starten, der später auch noch ein Gemeindehaus und eine Veranstaltungshalle angegliedert werden soll. Das neue Zentrum entsteht in den Hopfengärten, südlich Bissingen, in der Nähe des Neuen Friedhofs Bissingen. Die Kirche soll 600 Sitzplätze erhalten, der Veranstaltungssaal ebenso. Dazu kommt das Gemeindehaus mit Pfarrwohnung und ein entsprechender Parkplatz. Die rund 2000 Mitglieder zählende Gemeinde muss alles aus eigenen Mitteln bezahlen – kein leichter Weg. Deshalb wird es bis zur Fertigstellung auch einige Jahre dauern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal geht ein Jahr voller Ereignisse seinem Ende entgegen. Wie Sie dem Bericht entnehmen konnten, ist Bietigheim-Bissingen eine lebendige Stadt, die sich gut entwickelt, in der viele Vereine und Institutionen aktiv sind und sich für die Gemeinschaft einbringen. Die Verwaltung arbeitet zuverlässig und konstant daran, unsere Stadt für die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und den Lebensstandard unserer Einwohner hoch zu halten. Die Infrastruktur zu pflegen und weiter auszubauen, dabei die finanziell soliden Rahmenbedingungen nicht außer Acht zu lassen und Bietigheim-Bissingen attraktiv zu halten, das ist unser tägliches Streben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in Zukunft Interesse an Ihrer ehemaligen Heimatstadt zeigen, vielleicht zu einem Besuch vorbei kommen können und Ihren ehemaligen Freunden und Verwandten verbunden bleiben.

Darüber hinaus können Sie die Neuigkeiten in unserer Stadt auch durch den Bezug unseres wöchentlichen Newsletters mitverfolgen. Dieser erscheint online. Wenn Sie sich über unsere Webseite dafür registrieren, erhalten Sie jeweils donnerstagabends eine Mail mit den neuesten Nachrichten von unserem Presseamt.

Wenn Sie Ihrer Heimatstadt auch etwas zukommen oder sich für die regelmäßigen Meldungen bedanken wollen, würden wir uns über eine Spende an unsere Bürgerstiftung freuen. Diese engagiert sich für Kunst, Kultur und Sport in unserer Stadt, aber auch für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für bedürftige Menschen. Für Spenden und Zustiftungen in jeder Größenordnung sind wir sehr dankbar.

Bankverbindung: Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen
Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG
IBAN DE03 6045 0050 0030 0799 84

Genießen Sie die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit und kommen Sie gesund ins Neue Jahr. Fröhliche Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister